

# Ganz einfach

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 16

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470821>

## **Nutzungsbedingungen**

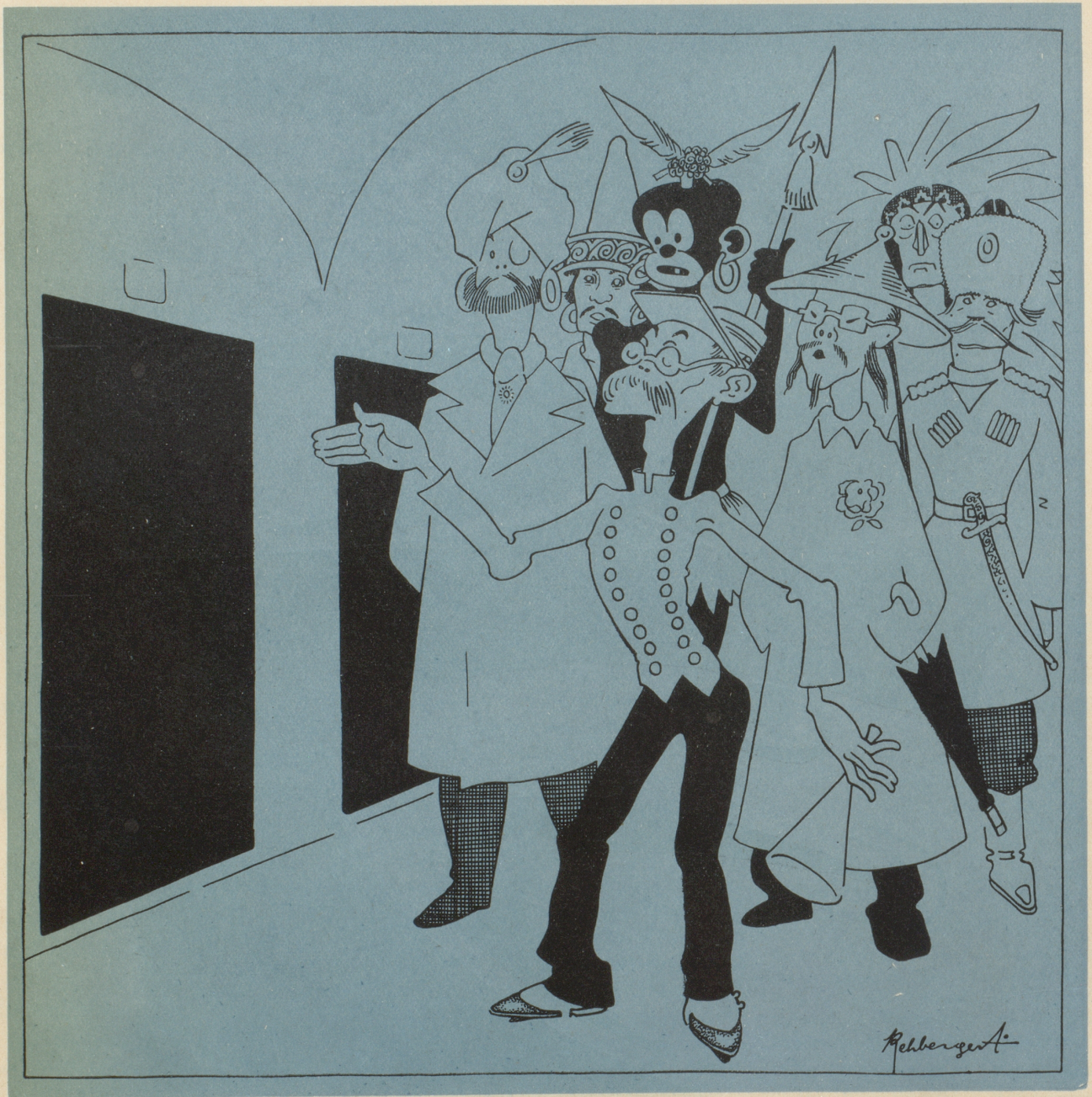
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Führung durch das neue Genfer Völkerbunds-Palais

„Und hier, meine Herren, sehen sie die Gasschutz-Keller!“

### Ganz einfach

Hansjörg Multiplex, der berühmte Rechenkünstler, fuhr mit seinem Manager von Basel nach Zürich. Sie kamen an einer Wiese vorbeigefahren, mit D-Zugsgeschwindigkeit, und auf der Wiese weidete eine Schafherde.

**BAD RAGAZ**  
**HOTEL LATTMANN**

*das Kur- und Ferien-Hotel  
mit signierter Küche  
Gebr. Sprenger*

«Es sind 548!» teilte Hansjörg Multiplex mit.

«Na erlauben Sie mal», ruft der Manager aus, «wie haben Sie denn das bei der Geschwindigkeit feststellen können?»

«Ganz einfach: ich habe die Beine gezählt und durch 4 dividiert!» cete